

Dämmer Wanderer und ihre Gäste auf Zeitreise

Jubiläum: Touristengesellschaft feiert 100-jähriges Bestehen – Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

ASCHAFFENBURG. 100 Jahre ist es her, dass zwölf Männer im damaligen Gasthaus »Zum Park« die Touristengesellschaft Damm gründeten. Mit zahlreichen Ehrengästen hat der inzwischen 160 Mitglieder zählende Verein am Samstag sein rundes Jubiläum gefeiert. Nach einem Festgottesdienst mit Pfarrer Müller in der Pfarrkirche St. Michael ging man im Pfarrsaal auf Zeitreise.

Vereinsvorsitzender Norbert Kolb freute sich über den guten Besuch. Oberbürgermeister Klaus Herzog sprach Grußworte; Uwe Flaton, der Vorsitzende des Vereinsrings, überreichte dem Verein die Ehrenplakette.

Einen Blick zurück warf Vereinsmitglied Jutta Zang mit einer Power-Point-Präsentation. Sie stützte sich dabei auf die stets gewissenhaft geführte Vereinschronik, die nicht nur das Geschehen in der Touristengesellschaft wiedergibt, sondern auch ein Spiegelbild der Zeitgeschichte ist. So erfuhr die Festgesellschaft Bemerkenswertes über politische Ereignisse und gesellschaftliche Veränderungen der vergangenen hundert Jahre in ihrer Heimat und darüber hinaus.



Ehrungen zum Jubiläum (von links): Vorsitzender Norbert Kolb, Hugo Menninger, Hans Rohmann, Rosemarie Rödel, Franz Glaab, Gerrit Himmelsbach (Spessartbund), Josef Seitz, Giesela Seitz, Jürgen Kilb, Karl Türke, Karl Deeg, Ferdinand Karpf und Carola Karpf.

Foto: Stefan Gregor

Auszeichnungen vom Spessartbund, dem die Touristengesellschaft als Ortsgruppe angehört, gab es für elf verdiente Mitglieder. Die Ehrung nahm der Vorsitzende des Spessartbunds, Gerrit Himmelsbach, vor. Das Verdienstabzeichen in Silber erhielten Rosemarie Rödel, Gisela Seitz und Jürgen

Kilb, das Abzeichen in Gold Carola Karpf, Karl Deeg, Hugo Menninger, Josef Seitz und Karl Türke. Mit der silbernen Ehrennadel des Spessartbunds wurde der zweite Vorsitzende der Touristengesellschaft Ferdinand Karpf geehrt. Die Ehrennadel in Gold ging an Franz Glaab und Hans Rohmann.

Nach dem offiziellen Programm, das mit dem Spessart-Bundeslied endete, blieb die Festgesellschaft gemütlich beisammen.

Viel Beifall gab es für die Musikkapelle Main-Spessart-Oldies, die den Gottesdienst und den Festabend musikalisch gestaltete.

red